

(Pressebericht der Badischen Zeitung vom 27.05.17)

Was ein Konzert zum Event macht

Das Jahreskonzert von Moehrkes Music Factory in der vollbesetzten Eventhalle in Hausen begeisterte mit Groove und Präzision / Zahlreiche Solisten wirkten mit.

BAD KROZINGEN-HAUSEN. Was macht das Konzert einer Musikschule zum Event? Der Groove der bestens eingespielten Hausband? Die messerscharfen Einsätze der Bläsersektion? Der hörbare Spaß, mit dem die Chöre und Solisten zu Werk gehen? Eigenkomponierte Lieder der Eleven? Ein Publikum, das sich mitreißen lässt? Von allem etwas. Und das gab es am Mittwochabend in der Eventhalle in Hausen so reichlich, dass die Einordnung als Eventkonzert nicht zu viel versprochen war.

Mit ihren Music Factory Nights tragen Claudia und Philipp Moehrke regelmäßig zum kulturellen Geschehen der Kurstadt bei und bereichern den ansonsten nicht so mächtigen Bereich Pop-Rock-Jazz maßgeblich. In ihrem jährlichen Eventkonzert präsentieren die Macher der Musikschule ihre Talente und Weggefährten. An die 50 Musiker und Sänger waren es bei der 2017er-Auflage des Ereignisses, das Fallers Eventhalle in Hausen an der Möhlin wieder komplett gefüllt hatte und das Publikum hellauf begeisterte.

Zu viele Mitwirkende, um sie alle aufzuzählen. Herausragend waren die Band mit Gitarrist Daniel Espitia, Bassistin Shana Moehrke und Drummer Thomas Grotz und der Bläsersatz mit Ruben Kilchling und Achim Fuchs an den Saxophonen, Johanna Laupe, Linus Neumann und Dario Moehrke an den Posaunen und Nico Ehlert und Karin Stock an den Trompeten.

Besondere Solonummern trugen bei: Benedikt Nothhelfer mit seinem Posaunensolo in „Bridge over troubled water“, Julia und Lisa Palenga mit ihrem selbstkomponierten „Schwestern“-Song, Frederik Laule mit seiner Interpretation von Roger Ciceros Lied „In diesem Moment“, der Rapper Jump-R mit seinem neuen Song zum Zustand dieser Republik, das Damentrio Ladylike mit „Kauf dir einen bunten Luftballon“, Eliana und Julian Feurer mit ihrem selbstkomponierten Electronic-Dance-Music-Stück „Nothing more to say“ und schließlich die Vater-Sohn-Kombination von Steffen und Ortwin Lütje beim Manfred-Mann-Stück „Davy's on the road again“: hier der junge Keyboard-Schüler, dort der Rocksänger, der schon bei den Bands Lazy und Big Daddies reüssierte.

Und über allem natürlich die von Claudia Moehrke trainierten Chöre mit ihren Solistinnen, erst die Kinder- und Jugendabteilung und dann der Pop Performance Chor, der nicht nur bei „Oye mi canto“ den Saal zum Kochen brachte, sondern mit einer fulminanten und äußerst werkgetreuen Version von Queens Klassiker „Bohemian Rhapsody“ das Publikum so überzeugte, dass als Zugabe das Stevie-Wonder-Medley für beste Stimmung beim Ausklang in der Festhalle und auf dem Nachhauseweg sorgte. Und jeder am Ende die Frage beantworten konnte, wie aus einem Konzert ein Event wird.

Weitere Solisten waren Eliana Feurer, Michael Beutenmüller, Karin Kentischer, Claudia Moehrke und Wiebke Alberty, Ensemble PPC Adult, Bandfeature mit „Waves“, Ensemble PPC Kiddz, Dario Moehrke und Mario Moser, Annette Übelacker, Carina Kilius, Larissa Mayer und Alena Sarmarco. (Hans-Peter Müller).

Eine umfangreiche Fotogalerie gibt es bei der Badischen Zeitung zu sehen: Fotos: Eventkonzert von Moehrkes Music Factory in Hausen